

Votum von Christoph Spiess (SD vom 28. Oktober 2011: Sofort aufhören mit dem Abbruch günstiger Wohnungen!

(Sinngemässe Zusammenfassung eines frei gehaltenen Votums)

Herr Präsident
Geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen

Das Postulat der Grünen, mit dem ein Bericht über die Auswirkungen von Ersatzneubauten auf den Wohnungsmarkt gefordert wird, tönt gut. Solange allerdings immer mehr Leute in die Stadt kommen, wird der Druck hin zur Verdichtung immer grösser. Da hat der Vorredner von der SVP an sich recht. Wenn er allerdings argumentiert, dass die Grünen mit der Verkehrsberuhigung von Quartieren selbst für deren Aufwertung und damit für hohe Mieten sorgten, wirkt dies auch nicht gerade ehrlich. Seine Partei ist ja sonst immer für möglichst hohe Profite für die Vermieter.

Ende 2010 haben wir mit einem Postulat gefordert, dass die Stadt mit dem Abbruch ganzer Siedlungen mit günstigen Wohnungen aufhört und auch bei den Genossenschaften ihren Einfluss geltend macht, damit diese damit aufhören. Leider mussten wir das Postulat bis zur Unkenntlichkeit verwässern, um eine Mehrheit dafür zu bekommen. Noch immer herrscht die Meinung vor, man müsse immer noch mehr Wohnungen haben. Dabei brauchen die Zürcherinnen und Zürcher nicht mehr, sondern bezahlbare Wohnungen. Wir sagen ja zum Postulat. Der Stadtrat soll seinen Bericht schreiben. Nützen wird er nicht viel – bis dann sind wieder hunderte von Wohnungen abgerissen. Wichtiger wäre, die Abbruchwelle sofort zu stoppen!